



## **Arbeitskreis Vorverfahren Balge**

### **Ergebnisprotokoll über die 1. Arbeitskreissitzung am 27.02.2020 in der Gaststätte Haß-Bremer in Balge**

Herr Stührmann vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine - Weser begrüßt alle Anwesenden (Anlage 1) und stellt Herrn Baalman vor. Herr Baalman ist Projektleiter in der Geschäftsstelle in Sulingen und wird das Vorverfahren begleiten.

#### **TOP 1. Festlegung der Formalien zum Arbeitskreis**

Zum Einstieg gibt Herr Stührmann einen Überblick über die Arbeit in der Geschäftsstelle in Sulingen. Zurzeit sind 31 Flurbereinigungsverfahren anhängig. 8 weitere Verfahren befinden sich in der Vorbereitungsphase (Balge, Estorf, Wellie, Binnen, Liebenau, Neuenkirchen-Cantrup, Kleinenborstel, Nechtelsen). Weitere 4 kommen im Laufe des Jahres noch hinzu (Sapelloh, Ortsumgehung Nienburg, Dümmer, Gessel bei Syke). In Zukunft werden die laufenden Flurbereinigungsverfahren in vier statt in drei Projektgruppen bearbeitet. Die Leitung der neuen Projektgruppe hat Herr Baalman übernommen.

Da der neue EU-Haushalt voraussichtlich erst Ende 2021 beschlossen wird, besteht zurzeit eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Finanzausstattung (sowohl EU als auch BUND). In Niedersachsen wurden die Zuschüsse auf 2,0 Mio Euro je Flurbereinigungsverfahren gedeckelt. Bei einem Zuschussatz von 75 % entspricht dies einem Kostenrahmen von 2,65 Mio Euro. Herr Stührmann geht davon aus, dass diese Mittelansatz für das Verfahren Balge ausreicht.

Da seitens des Landwirtschaftsministeriums derzeit nur 1-2 Verfahren im Jahr eine Freigabe zur Einleitung erhalten, ist nicht davon auszugehen, dass das Verfahren Balge vor Anfang 2022 eingeleitet werden kann. Die Arbeit des Arbeitskreises sollte aber im August 2021 abgeschlossen werden.

Der Arbeitskreis ist kein Beschlussorgan, seine Arbeit ist an keine besonderen Form- und Rechtsvorschriften gebunden. Die Mitglieder sollen die Interessen des Raumes/der Gemeinschaft nach besten Kenntnissen vertreten und zu einer objektiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit beitragen. Sie sollten als Vervielfältiger für die Grundstückseigentümer, Bürger und/oder vertretenen Interessengruppen wirken und selbstverständlich Ansprechpartner sein.

Für die Verfahrensvorbereitung ist es sinnvoll, einen Arbeitskreissprecher zu benennen. Der Arbeitskreis einigt sich auf Herrn Heinrich Kleinschmidt und Herrn Holger Golez als Stellvertreter.

Geplant sind ca. 7 – 8 Arbeitskreissitzungen im Abstand von ca. 8 Wochen. Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, die Sitzungen immer donnerstags um 18:00 Uhr in der Gaststätte Haß-Bremer abzuhalten.

Die Einladungen zu den Arbeitskreissitzungen werden vom ArL zukünftig per Email verschickt. Das ArL erstellt von jeder Sitzung ein Ergebnisprotokoll (ohne Benennung von Personen), welches ebenfalls per Email an die Arbeitskreismitglieder verschickt wird. Sofern innerhalb von 10 Werktagen nach Zusendung keine Änderungen vorgebracht werden, wird das Protokoll auf der Internetseite der Samtgemeinde veröffentlicht.

Zwei Arbeitskreissitzungen sollen in Form von Exkursionen erfolgen. Einmal als Bereisung beispielhafter Projekte (positiv und negativ) und einmal als Feldrundfahrt im zukünftigen Verfahrensgebiet der Flurbereinigung Balge.

Mit folgenden Themen wird sich der Arbeitskreis beschäftigen:

- Wegebau
- Natur und Landschaft – als Kompensation und freiwillig (auch wichtig fürs Ranking)
- Naherholung, Tourismus
- Kommunale Entwicklung

## TOP 2. Erwartungen / Defizite aus Sicht der AK-Mitglieder

Die einzelnen Arbeitskreismitglieder werden gebeten, ihre Ziele bezüglich der Projektvorbereitung zu benennen. Hier werden folgende Themen/Aspekte vorgetragen:

- Wegebau
- Kosten sollten im Rahmen bleiben
- Natur sollte nicht „unter die Räder kommen“
- Flächenzusammenlegung
- Aufhebung Graswege, Wegfall alter Wege
- Ausweisung größerer Flächen
- Jagdliche Belange sollten berücksichtigt werden
- Ausweisung von Gewässerrandstreifen (Düngeverordnung, Spritzmittel)
- Tourismus (Weserradweg)
- Naturschutz, Ausweisung von Blühstreifen
- Maßnahmen an Gewässern (prioritäres Gewässer = Blenhorster Bach incl. Nebengewässer)
- Evtl. Verlegung entbehrlichen Graswege an den Blenhorster Bach

## TOP 3. Einstieg in die Planung: Wegebestand

Im Rahmen der verbleibenden Zeit wird die Struktur des Wegenetzes erörtert. Bedeutsame Wegeverbindungen sowie Bereiche mit Defiziten werden angesprochen.

Frau Dr. Bast-Kemmerer informiert darüber, dass die Kanalbücken erneuert werden sollen. Näherer Einzelheiten stehen noch nicht fest.

Die Wege in der Geest in Balge sind relativ gut. In der Marsch sieht die Situation anders aus. Hier sind die Wege in einem schlechten Zustand.

Hauptverbindungswege können in einer Breite von 3,5 m gefördert werden. Ob dies mit Blick auf die Kosten wirklich sinnvoll ist, sollte im Einzelfall geklärt werden. Probleme bei Begegnungsverkehr können evtl. auch mit dem Bau von Ausweichen reduziert werden.

Bei der Aufhebung von Wege ist zu prüfen, ob davon Leitungen betroffen sind.

In der folgenden Sitzung sollen die Betrachtungen zum Wegenetz vertieft werden.

## TOP 4. Verschiedenes

Herr Stührmann stellt klar, dass jeder Eigentümer einen Anspruch auf Abfindung in Land von gleichem Wert hat. Es gibt ein Verschlechterungsverbot und ein Verbesserungsgebot.

In einem Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren ist keine Enteignung möglich.

Die 2. Arbeitskreissitzung soll am Donnerstag, den 23. April um 18:00 Uhr in der Gaststätte Haß-Bremer stattfinden. Ladung erfolgt ca. 2 Wochen vorher.

Themen werden sein: Wegebestand, Wegekonzzept.

Die Sitzung wird um 21:00 Uhr geschlossen.

Sulingen, den 28.02.2020

gez. Baalmann